

Integrative Sexualtherapie



Helke Bruchhaus Steinert
Sexualstörungen
231 Seiten, Kt, 2019
€ (D) 34,95/€ (A) 36,00
ISBN 978-3-8497-0307-3
Auch als **eBook**

Über das Buch



Helke Bruchhaus Steinert
Sexualstörungen
231 Seiten, Kt, 2019
€ (D) 34,95/€ (A) 36,00
ISBN 978-3-8497-0307-3
Auch als **eBook**

Sexualität ist einerseits sehr vom individuellen Erleben geprägt und hängt gleichzeitig stark vom Kontext ab – in der Interaktion mit anderen, aber auch kulturell. Entsprechend komplex können die Hintergründe von Sexualstörungen sein. Ihre Folgen betreffen meist ein Paar, oder – umgekehrt: Paarkonflikte führen zu sexuellen Funktionsstörungen. Die Sexualtherapie steht deshalb in enger Verbindung zur Paartherapie.

In einem systemischen Störungsverständnis werden die Symptome in einen Sinnzusammenhang gestellt. Es geht darum, die darin zum Ausdruck kommenden berechtigten Bedürfnisse zu verstehen und sie für eine selbstbestimmte, verantwortungsvolle Gestaltung der persönlichen Sexualität und Beziehung zu nutzen. Nicht die Funktion steht im Zentrum, sondern die Person mit ihren Wünschen nach Intimität und Angenommensein.

Helke Bruchhaus Steinert vergleicht zunächst unterschiedliche Diagnoseansätze zu sexuellen Funktionsstörungen und stellt verschiedene Erklärungsmodelle sexueller Störungen vor, die für die Therapie hilfreich sind. Sie verlässt dabei ein schulenspezifisches Abgrenzungsdenken und integriert stattdessen wirksame Vorgehensweisen aus verschiedenen Schulen. Therapeutische Interventionen werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis vorgestellt. Zahlreiche verständliche Abbildungen stehen auch als Onlinematerial zur Verfügung und können so unmittelbar für die Therapie genutzt werden.

Bei Bestellungen über www.carl-auer.de
liefern wir deutschlandweit portofrei.

Ich bestelle:

Ex. _____ **Sexualstörungen** ISBN 978-3-8497-0307-3
€ (D) 34,95/€ (A) 36,00

Ex. _____ ISBN 978-3-8497- _____

Ich bin an weiteren Informationen per eMail interessiert
 Ja, ich möchte den **Carl-Auer Newsletter** abonnieren.
 Ja, ich möchte aktuelle **Buchempfehlungen** erhalten.

Name _____

Straße _____

Ort _____

E-Mail _____

Unterschrift/Datum _____

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstr. 14
69115 Heidelberg

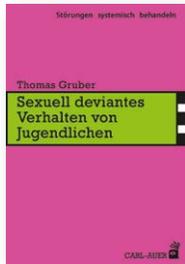
Wenn Sie keine Angebote von uns erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Bitte teilen Sie uns das schriftlich, mit Angabe Ihrer Adresse, per Mail an info@carl-auer.de oder telefonisch unter 06221 6438-0 mit.

Über die Autorin



Helke Bruchhaus Steinert, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Seit 2003 in eigener Praxis. Psychotherapeutische Weiterbildungen in tiefenpsychologischer und Systemischer Psychotherapie sowie Sexualtherapie. Sexualtherapeutin der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS). Dozentin, Supervisorin und Vorstandsmitglied am Institut für Ökologisch-systemische Therapie Zürich. Dozentin und Co-Leiterin des Studiengangs DAS Sexualmedizin/Sexualtherapie der Universität Basel. Wissenschaftliche Beirätin der Fachzeitschrift „Familiendynamik“.

Weitere Titel:



Thomas Gruber
Sexuell deviantes Verhalten von Jugendlichen
174 Seiten, Kt, 2018
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-8497-0218-2
Auch als **eBook**



Rüdiger Retzlaff
Zwangsstörungen von Kindern und Jugendlichen
217 Seiten, Kt, 2019
€ (D) 34,95/€ (A) 36,00
ISBN 978-3-8497-0314-1
Auch als **eBook**

Leseprobe

2.2 Anlässe für eine Sexualtherapie

Sexuelle Probleme sind Beziehungsprobleme! Diese Verkürzung ist stark vereinfachend, deckt sich aber mit der Erfahrung aus der Praxis. Einzelpersonen und Paare suchen heute in den meisten Fällen therapeutische Hilfe im Zusammenhang mit sexuellen Problemen auf, wenn ihre Beziehung dadurch anhaltend belastet oder gefährdet ist. Ein anderer Grund ist das Leiden, wenn Menschen sich vor einer verbindlichen intimen Beziehung scheuen, sie aber gleichzeitig ersehnen.

Paare melden sich an, weil die sexuelle Lust des einen so weit entfernt von der des anderen ist, dass beide darunter leiden und die Beziehung anhaltend unter Spannung steht. Der Partner mit der größeren Lust fühlt sich ausgebremst. Er erlebt sich ständig als einer, der zu viel will. Die Folge ist oft ein emotionaler und kommunikativer Rückzug aus der Beziehung. Der Partner mit der geringeren Lust fühlt sich einerseits auf die Position des Lustfeindlicheren festgeschrieben, gegen die er sich wehrt. So beklagt er entweder die verlorene Intimität und begründet damit seinen Rückzug aus der Sexualität oder er beklagt das Drängen, weil er gar nicht mehr die Zeit erhält, die eigene Lust zu spüren. In dieser Dynamik entsteht der Konflikt erst durch das zirkuläre Muster der Positionen der Partner.

Auch Affären stellen einen häufigen Anlass zu einer Paartherapie dar, in der die Intimität und Sexualität des Paares bilanziert und neu verhandelt werden will. Eine sexuelle Außenbeziehung wird auch heute noch als eine der stärksten Erschütterungen des Vertrauens in den Partner erlebt. Dabei spielt meist der Umstand, dass die Außenbeziehung geheim gehalten wurde, emotional eine entscheidendere Rolle als der Umstand der sexuellen Untreue selbst (Bruchhaus Steinert 2012). Nicht selten wird die gemeinsame Sexualität nach einer Affäre belebter und intensiver. Jedoch kann auch ein stärkerer Rückzug die Folge sein. Therapeutische Hilfe wird dann gesucht, weil die Partner ihre Beziehung erhalten wollen.

Die Präsenz von Sex in den Medien und die Verfügbarkeit von Sex durchs Internet spielt eine zunehmend größere Rolle. Immer häufiger ist ein anhaltender Pornografiekonsum mit

begleitender Masturbation Anlass für eine Sexualtherapie. Mit diesem Problem suchen weit mehr Männer als Frauen Hilfe. Zum Anlass für eine Paartherapie kommt es, wenn die Partnerinnen ein geringeres Interesse des Partners am gemeinsamen Sex und an ihnen beklagen oder es zu Erektionsstörungen im partnerschaftlichen Geschlechtsverkehr kommt. Dafür wird dann der Pornografiekonsum verantwortlich gemacht. Frauen erleben den Pornografiekonsum häufig als »Fremdgehen«, als Hinweis darauf, dass ihr Partner sie nicht genügend attraktiv findet.

Stimmen zum Buch

„Dieses Buch informiert über (fast) alles, was zu Ursachen und Sinn sexueller Probleme gesagt wurde, und über Möglichkeiten und Grenzen paar- und psychotherapeutischer Hilfen angesichts der Widerspenstigkeit des Sexuellen. Bruchhaus Steinerts Buch ist schwindelerregend schulübergreifend und wunderbar praxisgesättigt.“
Prof. Dr. Gunter Schmidt

„Dieses Buch bietet Therapeuten einen sehr fundierten und zugleich pragmatischen Zugang zur Therapie von sexuellen Funktionsstörungen. Es schließt die systemische Sexualtherapie an die erweiterte systemische Praxis an und bettet sie in den Kontext anderer Schulen ein. Durch die vielen Fallbeispiele wird das Vorgehen auf lebendige Weise illustriert.“
Dr. Angelika Eck

„Wer sich von der Systemischen Sexualtherapie inspirieren lässt und sich auch für andere Ansätze interessiert, wird hier gut bedient. Helke Bruchhaus Steinert bietet eine praxisnahe und mit illustrativen Fallbeispielen belebte Anleitung für die Diagnostik und Behandlung sexueller Funktions- und Luststörungen. Ein anwenderfreundliches Buch mit viel Sorgfalt für das diagnostische und handwerkliche Detail.“
Prof. Dr. Ulrich Clement